



**Zum Denken dorthin, wo man fühlen kann –  
Schreibklausuren in der Akademie für Suffizienz**

**Nächster Termin: Mittwoch, 20. – Samstag, 23. Juni 2018**

Über Wirtschaft schreiben kann man auch in der Uni oder im Büro – aber ein kritischer Blick fällt oft leichter aus der Entfernung. Wachstumszwänge, Ordnungspolitik, Konsummuster, Produktionsweisen – wo liegen die Probleme und was sind (Teil)-Antworten? Vieles weist auf die Notwendigkeit einer Transformation der Wirtschaft, aber wenig geschieht.

Um kritisches Denken und Schreiben über ökonomische Fragen zu fördern, organisieren wir in der Akademie für Suffizienz thematische Schreibklausuren. Wir laden an einen Ort, wo herrschende Wirtschaftsorganisation hinterfragt wird und alltagstaugliche Antworten gesucht werden. Hier pflegen wir Stoffkreisläufe, bauen Trockenklos und legen Pflanzenkläranlagen an. Für die theoretische Arbeit gibt es Rückzugsraum und eine Themenbibliothek.

Angebotene Zeiten in 2018 sind im Frühsommer und im Spätsommer: Mittwoch, 20. bis Samstag, 23. Juni und Mittwoch, 29. August bis Samstag, 1. September. Die Tage sind offen für alle, die wirtschaftskritisch arbeiten. Beiträge werden selbst gewählt. Wir bieten Unterkunft und organisieren eine Tagesstruktur mit festen Zeiten zum Schreiben, Austauschen und Sein. Gemeinsam mit den Anwesenden wollen wir eine Umgebung gestalten, die beim Schreiben inspiriert und beflügelt!

Anmeldungen oder Rückfragen an [corinna.vosse@posteo.de](mailto:corinna.vosse@posteo.de).

Zu den Veranstaltern:

Die **Vereinigung für Ökologische Ökonomie VÖÖ** will mit transdisziplinärem Austausch, Veranstaltungen und Publikationen dazu beitragen, Konzepte und Handlungsansätze zu entwickeln, die eine Koevolution von Wirtschaft und Gesellschaft im Einklang mit den naturgesetzlichen Rahmenbedingungen ermöglichen.

Weitere Informationen unter [www.voeoe.de](http://www.voeoe.de)

Die **Akademie für Suffizienz** im ländlichen Brandenburg bietet Anregung und Räume zum Denken über Wirtschaft. Sie ist dafür ausgestattet, Alternativen in Produktion, Verteilung und Versorgung zu probieren. Dabei stützt sie sich auf regionalen Austausch und auf Suffizienz als Leitbild für die materielle Bewirtschaftung.

Weitere Informationen unter [www.akademie-suffizienz.de](http://www.akademie-suffizienz.de)